

Monatsimpuls April des Sendungsraumes Alfter-Bornheim



Nein-kein schlechter Aprilscherz in herausfordernden und schweren Zeiten - der letzte Sonntag im März ist mit den Worten: Laetare -Freut Euch - überschrieben. Kein Konjunktiv, sondern eine konkrete Aufforderung. Diese Worte, sie hallen nach, erzeugen Resonanz, bringen mich selbst zum Schwingen und machen mich gleichzeitig sehr nachdenklich.

Einem Freund habe ich folgende Gedanken als Sprachnachricht gesendet. Wer mich ein wenig kennt weiß, dass ich dies gerne mache, auch über Themen, die mich gerade bewegen. Ich habe mich entschieden, diese Ihnen als kleinen Gedankenimpuls mit in den Monat April zu geben:

🌞 Sprachnachricht vom 27.März 2022 🌞

„Eigentlich soll ich mich doch freuen heute. Es ist Laetare - Freut Euch! Mir gehen gerade ganz viel Gedanken durch den Kopf und ganz ehrlich, lieber M, möchte ich Gott mit einer Frage antworten: Worüber? Worüber soll ich mich freuen? Einerseits leben wir mitten in einem herzerreißenden Klagelied der Welt und gleichzeitig erwacht der Frühling. Ich bin

eingemummelt in eine Decke, versuche gesund zu werden. Gerade eben habe ich eine Hummel auf den kleinen weißen Blüten meines Märzphlox beobachtet. Überall beginnt es zu blühen, mein Oleander hat den Winter überlebt, der Himmel ist märzblau, das Rotkehlchen schaut mich an und konzertiert während mir die Sonne ihre Wärme schenkt. Und mir schenkt es Freude. Aber , lieber M. , spiegelt sie nicht auch etwas ganz anderes wider. Kann sie mir nicht auch deswegen geschenkt werden, mich berühren und wachsen, weil sie eigentlich in uns angelegt ist, eine tieferliegende Freude auf unserem Herzgrund, die etwas bewirkt , ich meine verwandelt trotz Krieg, Angst, Sorge den Alltag bewältigen zu können? Oder ist das zu weit hergeholt? Und dann fallen sie mir ein die kleinen Dinge der Verwandlung, das Helfen der Menschen über Grenzen hinweg, das Anpacken, wo Not ist, das Verpacken, das Spenden, das Übersetzen, das Aufnehmen, Beten, Trösten, das gemeinsam Aushalten im Ringen um Frieden und Freiheit. Etwas verwandelt sich, lässt wachsen, trägt Frucht. Und ist dann, lieber M, nicht schon Ostern, jeder Tag ein Fest der Auferstehung, weil wir in unserem Tun Jesus Christus begegnen? Du kennst mich und meine Liebe zu Jahreszeitenhimmelblau. Weißt Du, heute ist so ein wunderschönes märzblau, traumhaft schön. Irgendwie ist es dann auch mein Sehnsuchtsblau nach Begegnung , nach Leben , nach Frieden.

Ein Auferstehungsmoment und ich freu mich so.
Liebe Grüße Ute"

Seien Sie behütet in allem, was ist.

Ihre und Eure Ute Trimpert, Gemeindereferentin

Für das Pastoral- und Seelsorgeteam des Sendungsraumes Alfter-Bornheim

Foto: G. L (privat)